

London. Den 14. Großen Preis der Global Champions Tour 2019 gewann in London der frühere Weltranglisten-Erste Ben Maher (37). Bester Deutscher war Marcus Ehning.

Der Brite Ben Maher, beim letzten CHIO von Deutschland in Aachen Sieger im Preis von Europa, Team-Olympiasieger 2012 und Mannschafts-Europameister 2013, feierte in London seinen nun bereits siebten Erfolg in einem Grand Prix der Global Champions Tour. In London, wo er auch bereits 2013 erfolgreich war, setzte er sich um die 99.000 Euro-Siegprämie nach Stechen auf dem zehnjährigen Chacco-Blue-Wallach Explosion W gegen elf Konkurrenten durch. vier blieben in der Entscheidung fehlerlos, schnellster war der Global Tour-Gesamtsieger vor den beiden Iren Shane Sweetman (38) auf Alejandro (60.000) und Darragh Kenny (31) auf Classic Dream (45.000), beide leben und arbeiten seit Jahren in Wellington/ Florida. Kenny war 2011 Team-Europameister. Den vierten Rang belegte der Belgier Niels Bruynseels auf dem Hengst Jenson (30.000).

Dahinter folgten mit je vier Strafpunkten Kanadas bisher einziger Einzel-Olympiasieger im Springreiten, Eric Lamaze auf Chacco Kidd (18.000), und der Franzose Julien Epaillard auf Usual Suspect (13.500). Mehr als Anerkennung verdient Eric Lamaze (51). Der Goldmedaillengewinner der Olympischen Spiele 2008, jeweils als erster Kanadier auch Gewinner der Großen Preise von Aachen 2010 und Rom 2011 auf dem Hengst Hickstead, leidet seit über einem Jahr an einem Hirntumor.

Siebter Global-Erfolg für den Briten Ben Maher

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 04. August 2019 um 13:05

Bester Deutscher des Großen Preises in London war Marcus Ehning (Borken) auf der Stute Cristy als Neunter (6.000 €), vier Strafpunkte im Stechen.

In der Gesamtwertung der 2006 eingeführten Global Champions Tour führt nach 14 von insgesamt 18 Qualifikationsturnieren der Belgier Pieter Devos weiter mit 258 Punkten vor Maher (252) und dem Deutschen Daniel Deußner (232). Nächstes Global-Turnier findet am kommenden Wochenende in Valkenswaard/ Niederlande bei Tour-Erfinder Jan Tops statt.